



Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungs-
unternehmen

Französische Straße 55
10117 Berlin
Tel.: 030 32781-110
Fax: 030 32781-299

www.bfw-bund.de

Pressekontakt:
Marion Hoppen
Pressesprecherin

marion.hoppen@bfw-bund.de

BFW-PRESSEMITTEILUNG

Nachbesetzung im Vorstand des BFW Bundesverbandes

Berlin, 27.03.2018. Auf der Sitzung des erweiterten Vorstandes am 22. März in Köln begrüßte BFW-Präsident Andreas Ibel drei neue Mitglieder im 16-köpfigen Vorstand des BFW Bundesverbandes.

Christian Manke, Geschäftsführer der Grundstücksgesellschaft Manke GmbH & Co KG, folgt dem ausscheidenden Walter Kießling aus dem Landesverband Nord nach. Ebenfalls neu im Vorstand des Bundesverbandes ist die stellvertretende Vorstandsvorsitzende des BFW Landesverbandes Berlin/Brandenburg Ivonne Kutzner: Die Geschäftsführerin der Königstein Brack GmbH folgt auf Henrik Thomsen. Ralf Possinger aus dem BFW Landesverband Bayern wird durch Christian Bretthauer, Geschäftsführer DV Immobilien Management GmbH nachbesetzt.

Im Namen des gesamten Verbandes dankte BFW-Präsident Ibel Walter Kießling, Henrik Thomsen und Ralf Possinger für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und betonte: „Die Zusammensetzung unseres Vorstandes spiegelt das über 70jährige Erfolgsgeheimnis des BFW: Vernetzt im Bund, verwurzelt im Land. Das effektive Zusammenspiel von Bundes- und Landesverbänden sichert dabei unsere politische Schlagkraft auf allen föderalen politischen Ebenen: Unsere regional verwurzelten Landesverbände agieren direkt an den Entscheidungsebenen der Kommunen und Länder. Der Bundesverband sorgt dafür, dass die Interessen der mittelständischen Immobilienwirtschaft bei den Entscheidungsträgern auf Bundesebene Gehör finden.“

Der BFW-Vorstand setzt sich aus Unternehmern zusammen, die aktiv im Geschäft stehen und – wie auch der BFW-Präsident – ehrenamtlich tätig sind. So wird der direkte Bezug zur Praxis und umfassender Transfer von Know-how gewährleistet. Im Vorstand spiegeln sich zudem die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche der Branche, die vom BFW vertreten werden: Darunter sind mehrheitlich Projektentwickler, Bauunternehmen, Verwalter, Planer und Unternehmen mit branchenspezifischem Dienstleistungsangebot. Die 1.600 BFW-Mitgliedsunternehmen decken somit das gesamte Spektrum des Gebäudezyklus vom „Entwickeln“ über das „Bauen“ und „Erhalten“ ab.

Dem BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen als Interessenvertreter der mittelständischen Immobilienwirtschaft gehören derzeit rund 1.600 Mitgliedsunternehmen an. Als Spitzenverband wird der BFW von Landesparlamenten und Bundestag bei branchenrelevanten Gesetzgebungsverfahren angehört. Die Mitgliedsunternehmen stehen für 50 Prozent des Wohnungs- und 30 Prozent des Gewerboneubaus. Sie prägen damit entscheidend die derzeitigen und die zukünftigen Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland. Mit einem Wohnungsbestand von 3,1 Millionen Wohnungen verwalten sie einen Anteil von mehr als 14 Prozent des gesamten vermieteten Wohnungsbestandes in der Bundesrepublik. Zudem verwalten die Mitgliedsunternehmen Gewerberäume von ca. 38 Millionen Quadratmetern Nutzfläche.